

Wenzinger Bote

In Gnädiger Erlaubnis seiner Majestät König Uldolph I. von Wenzingen

Juli 1200

BÜNDNISPAKT MIT DRACKENSTEIG UNTERZEICHNET

(GüH) Herzog Viktor von Laurenz, Zeis Verteidiger im Glauben, der Wahrer des Reiches, Reichsverweser, Großmarschall der Königlich Wenzinger Armee, delegierter des Wenzinger Magierrates, Wahrervon Murmingen, Friedensbote Busacks, Oberkommandierender der Wenzinger Hilfstruppen zu Galladoorn, Heerführer und Feldmarschall seyner Majestät des Königs für die Truppen im heiligen Kriege zu Aragon, Erbe des blauen Banners, unterzeichnete und siegelte im Namen Zeis, des Königs, und des Wenzinger Hochadels an der transmittelländischen Handelsstraße einen Bündnispaht für ewigen Frieden und hilfreichen Beistand zwischen der Freien Grafschaft Drackensteig und dem Königreich Wenzingen.

Ein wahres Husarenstück ward ihm da geglückt, unserem Herrn, dem Glanze Wenzingens. Nicht nur, daß er die sicheren Grenzen des Reiches verließ, um mit anderen Mächten in Kontakt zu treten, nein, auch gelang es ihm in langen, zähen Verhandlungen, die festgefahrenen Fronten zwischen beiden Parteien zu lockern, und so schlußendlich einen Friedens-, Freundschafts- und Bündnisvertrag zu zeichnen. Sein gegenüber, seine Exzellenz, Truchseß Beleg von Langenbogen, Truchseß der Wälder und Auen der Reichsgrafschaft Drackensteig, zeigte sich Dankbar und hocherfreut, seinem Grafen dies Papier vorlegen zu dürfen, welches er, und unser glor- und ruhmreicher Herzog siegeln durften. Auf eine glorreiche Zukunft für Drackensteig und Wenzingen.

DAMENSEE UND ELBENHAIN: ENGERE ZUSAMMENARBEIT

(Lichtenfels / Stadt ohne Namen) Auf einem Besuch seiner Hochwohlgeboren, des Barons von Elbenhain in Damensee beschlossen der Baron des Elbenhain, Ancorion Silberfalke und der Verweser Damensees, Seine Wohlgeboren Richard von Talanville, eine engere

Zusammenarbeit in Fragen des Handels und der Verteidigung. So sollen in den nächsten Tagen drei Damenseesche Handelsschiffe eine Regelmäßige Route zum Elbenhain fahren. Damensee wird eigens zu diesem Zwecke drei Geleitschiffe bauen. Bis zur fertigstellung derer, wird die sogenannte "Königin des Damensees", das Flaggschiff der Damenseeschen Kriegsmarine, der Viermaster "Volk von Damensee" die Geleitaufgaben übernehmen. Der Baron von Bürgel bekundete unterdessen Interesse an einem Dreieckshandel, dem beide Vertragspartner entsprochen haben.

NEUES AUS ARAGON

(Pincon/Warstadt) Und nun, nur hier, ungekürzt und unzensiert: Das neueste von unseren Helden aus Aragon, die mutig und heldenhaft die Mittellande wider der Dunkelheit schützen! Nur hier: Die unzensierten Wochenberichte!

- Sonntag 18.6.1200 - Samstag 24.6.1200

Die Heilige Armee übertritt am Sonntag die Grenzen nach Aragon, unter Geleit und Schutz von mehreren hundert Elitetruppen der Akladoni durchqueren die Truppen bis zum Samstag halb Aragon und befinden sich auf der Heeresstraße nach Süden. Am Dienstag teilt der Herr von der Weihermark seinen Mannen unter Jubelgebräus mit, daß seine Hoheit, Herzog Viktor von Laurenz, das Kommando übernommen habe. Der Ausbau des Lagers für den Hauptteil der Wenzinger Truppen führt zu einem architektonischen Austausch an Ideen zwischen Markgrafen und Aragonischer Priesterschaft.

- Sonntag 25.6.1200 Samstag 1.7.1200

Der Haupttrupp marschierte weiter gen Süden, konnte sich des Wegs der Trink- und Feierfestigkeit der Aragonen überzeugen, Am Sonntag wurde im Hauptlager mit dem Bau eines Turmes und einer Feldgendarmarie begonnen, welche schon am Sonntag fertiggestellt war. Unterdessen konstruktive Gespräche zwischen Markgrafen und Aragonischer Priesterschaft bezüglich Wenzinger Architektur- und Baukunst, welche der Markgraf den Priestern gerne anhand praktischer Beispiele erklären läßt.

ELBENHAIN BEENDET INSPEKTION

(Lichtenfels / Stadt ohne Namen) Der Baron von Elbenhain gab nach seiner Inspektionsreise durch Damensee bekannt, daß die wenigen Damenseer Kindersoldaten, um die es unserem Kinderlieben Herzog ginge, allesamt bei guter Gesundheit seien, und auch gut versorgt würden. Die Unterkünfte schienen allesamt in Ordnung.

Damensee hatte die Anzahl eigener Kindersoldaten zuletzt drastisch reduziert, und anstelle dessen die "Damenseer Jungschar" ins Leben gerufen, die nicht unter das Wenzinger Militär fällt.

GROSSE TURNEY ANGEEKÜNDIGT!

(Winterberg/Warstadt) Seine Durchlängtigste Spektabilität gibt bekannt: Im September des laufenden Jahres, so während des Sommerfestes vom 22. bis 24. des Monates, soll anläßlich eben jener Feierlichkeit, dem Auslande die Möglichkeit gegeben werden, während einer großen Turney gegen die Blüte des Wenzinger Adels anzutreten.

Über jene drei Tage soll der tapferste und ehrenhafteste der Recken gesucht werden, und reich beschenkt werden.

SICKÖD: SALZSTREIT BEIGELEGT – BÜRGERMEISTER EINIG!

(Sicköd/Hergertsberg) Die Bürgermeister der Vinkenbergener Metropolen Sicköd und Hergertsberg sind der Art miteinander ausgekommen, als daß der seit einigen Monaten andauernde Salzstreit beigelegt worden sei. Man wäre auf Anregung einiger weitgereister, unter Ihnen Vertraute des Herzogs, darauf gekommen, daß es besser sei, in Salzfragen zusammenzuarbeiten.

BUSACK: "ICH GEBE NICHT AUF!"

– BUSACK IN VINKENBERGEN GEGEHEN!

(Warstadt) Der Elfenschlächter und Persona Non Grata, Maurice du Busack, ward in Vinkenbergen gesehen worden. Seine Durchlaucht, der Herzog von Vinkenbergen "habe sofort alles in Bewegung gesetzt", aber leider den Aufrührer nicht mehr auffinden können. Böse Zungen behaupten, der Herr von Vinkenbergen habe gar "geschlafen".

ORDEN DES LICHTES

- MILITÄRFÜHRER UND AUFRÜHRER INHAFTIERT

(Wenzingen) Im Auftrage seynere durchlauchtigsten Spektabilität, dem Herzog Viktor von Laurenz, wurden die Anführer des "Orden des Lichtes" in Gewahrsam genommen.

Der Orden hatte entgegen den Weisungen seiner Durchlaucht Truppen ins Feindgeplagte Galladoorn geschickt. Wie der Herzog weiter mit ihnen verfahren wird ist gegenwärtig völligst unklar.

ALLGEMEINE EMPÖRUNG: "DAS PAMPHLET MUSS WEG!"

(Warstadt/Dunkelbach) Ein empörtes Schreiben richtete sich aus Dunkelbach kommend, an die Adresse seiner Hoheit. In ihm hieß es.. das Pamphlet gehöre vernichtet, es sei ein Schandfleck für ganz Wenzingen. Recht hat er, der gute Herr von Dunkelbach.

Und wie es scheint ist auch seine Hoheit nicht abgeneigt endlich etwas für die Abschaffung dieses Schmierblattes zu tun. Gewöhnlich gut informierte Kreise berichten, daß der Herzog gedenkt, der Anfrage Dunkelbachs, das Pamphlet in seine wütenden, zerschmetternden Hände zu legen, stattzugeben.

ELBENHAIN ENTSENDET SPÄHER

(Stadt ohne Namen) Der Baron von Elbenhain entsendet einen Trupp aus dringend benötigten Spähern und Bogenschützen nach Aragon um die dortigen Truppen zu unterstützen. In diesem Rahmen sandte seine Hoheit, Herzog Viktor von Laurenz ebenso rund 100 Mann mit dringend benötigten Gütern gen Süden.